



## Pressemitteilung Nr. 04 Dezember 2015

### Eintauchen in die Welt der Bücher

*Schäftlarn, 18.12.2015: Nein, es sind nicht die vielen Schulbücher, die wir meinen. Wenn Sie etwas Zeit im Gymnasium verbringen, werden Sie Schülerinnen und Schüler sehen, die mit ihrem Buch oder auch E-Book in eine Welt der Fantasie und Spannung eintauchen. Dabei vergessen sie schon mal den Stundenbeginn von Mathe. Lesen ist nicht out! Das zeigte ganz eindeutig die rege Beteiligung am Vorlesewettbewerb der Unterstufe, den die Fachschaft Deutsch organisiert. Beim Schulentcheid gab es erstmals zwei Sieger.*

Die sechs KlassensiegerInnen trafen sich am 9. Dezember, um sich mit einem Auszug aus einem ihrer Lieblingsbücher zu „duellieren“. Dabei hatten die Deutschlehrer der 6. Klassen sowie der Fachbetreuer Herr Silberhorn die undankbare Aufgabe, die LeserInnen zu beurteilen. Diese Aufgabe erwies sich dieses Jahr als besonders schwierig. Nach der ersten Runde blieben noch drei Schülerinnen übrig, die dann noch einmal vorlesen mussten, dieses Mal aber einen ihnen unbekanntem Sachtext. Im Anschluss daran beratschlagte die Jury lang, aber dennoch konnte sie sich nicht auf eine Siegerin einigen. So kam es in diesem Jahr zum ersten Mal vor, dass es zwei Schulsiegerinnen gab, nämlich **Antonia Morsch** (6a), die einen Auszug aus ‚Im Land der Stundendiebe‘ von Thomas Mendl vortrug, und **Juliane Dietrich** (6b), die eine Textstelle aus ‚Rico, Oskar und die Tieferschatten‘ von Andreas Steinhöfel vorlas. Die beiden Mädchen einigten sich schließlich darauf, dass Antonia Morsch die Schule beim Regionalentscheid vertreten wird. Doch nicht nur die Unterstufe liest.

Nur wenigen Schülern der Oberstufe, die ein W-Seminar zu einem philosophischen oder religiösen Thema bearbeitet, dürfen mit einem der Mönche in die Klosterbibliothek. „Dort sind Jahrhundert alte, sehr wertvolle Bücher. Die Geschichte der Bibliothek reicht bis ins Jahr 762 zurück“ erläutert Abt Petrus, der auch die benediktinische Regel erklärt. „Die im Mittelalter entstandene Sentenz „ora et labora“ wird gerne auch um das „et lege“ erweitert: ora et labora et lege (bete und arbeite und lies).“ Ein besonderes Erlebnis ist der Leseabend. Schüler, Eltern und Lehrer lesen einmal im Jahr zusammen im Klosterladen ihre schönsten Gedichte, Textstellen aus Büchern oder auch selbstverfasste Geschichten vor. Und der Rest der Schülerinnen und Schüler?

Es gibt auch eine vom Elternbeirat unterstützte Schülerbibliothek, die mehr als 5000 Bücher, Hörbücher und Zeitschriften im Bestand hat. Derzeit entwickeln Herr Soos und Herr Landt, die Leiter der Bibliothek, ein modernes Nutzungskonzept, das das pädagogische Konzept der Schule unterstützt. 15 Lern- und Rechercheplätze mit Arbeitsstationen für Oberstufenschüler werden ebenso eingerichtet wie Besprechungsbereiche und loungige Lesecken an verschiedenen Orten der Schule, die während der Freizeitstunden genutzt werden können.



Bild1: Spannung und Vorfreude auf den Vorlesewettbewerb (Foto: mh)



Bild 2: beim Vortragen...(Foto: mh)